



M0020

ToolsCollection

ToolCollection für Gambio – Shop aufräumen & Daten löschen

Aktuellstes Release: 6.16
Kompatibel zu den Versionen: 4.6 bis 26.09

published
13.08.2026 19:06 Uhr

Allgemeine Hinweise zu unseren Modulen

Beachten Sie bei geplanten Shop-Updates, dass auch das Modulframework und auch die eingebauten Module zur jeweiligen Shopversion kompatibel sein müssen und stellen Sie ggf. sicher, dass entsprechende Updates für das Modul-Framework und auch für alle genutzten Module zur Verfügung stehen bevor Sie mit der Aktualisierung des Shops beginnen oder diese beauftragen. Wenn Sie die Aktualisierung Ihres Shops durch uns durchführen lassen, aktualisieren wir auch immer vorhandene Xycons-Module und das Modul-Framework, wenn diese für die neue Shop-Version verfügbar sind.

Auf dem Server muss die Servererweiterung IonCube verfügbar sein!
Kontaktieren Sie bitte Ihren Hoster, falls Sie nach der Installation einen Hinweis erhalten, dass IonCube nicht zur Verfügung steht.

Weiterführende Hinweise finden Sie auf unserer Homepage www.xycons.de

Zur Selbstinstallation beachten Sie die beigefügte Installationsanleitung.

Bitte beachten Sie: mit der Installation des Modul-Frameworks werden die beigefügten Lizenzbestimmungen und Haftungsregelungen ausdrücklich zur Kenntnis genommen und anerkannt!
Das Framework und unsere Module dürfen nicht installiert und nicht betrieben werden, wenn Sie diese Regeln nicht in vollem Umfang anerkennen!

Inhaltsverzeichnis

- [M0020 ToolCollection für Gambio](#)
- [Inhalt](#)
- [1. WAS DIESES MODUL LEISTET](#)

- [2. WO SIE DAS MODUL FINDEN](#)
 - [3. DIE GRUNDREGELN VOR JEDEM TOOLSTART](#)
 - [3.1 Immer zuerst sichern](#)
 - [3.2 Testversion und Vollversion](#)
 - [3.3 So läuft ein Tool ab](#)
 - [4. DIE ÜBERSICHT: WOMIT SIE ANFANGEN](#)
 - [4.1 Die Selbstprüfung](#)
 - [4.2 Speicherbelegung der Datenbank](#)
 - [4.3 Das Löschmodell](#)
 - [5. TOOL 40: DATEN NACH ABLAUF DER AUFBEWAHRUNGSFRIST LÖSCHEN](#)
 - [5.1 Wozu dieses Tool gedacht ist](#)
 - [5.2 Den Stichtag festlegen](#)
 - [5.3 Die Vorschau lesen](#)
 - [5.4 Den Umfang der Löschung wählen](#)
 - [5.5 Der Löschauf](#)
 - [5.6 Was das Tool nicht anfasst](#)
 - [6. DIE ÜBRIGEN TOOLS IM ÜBERBLICK](#)
 - [6.1 Kunden- und Bestelldaten](#)
 - [6.2 Speicherplatz und Datenbankgröße](#)
 - [6.3 Konsistenzprüfungen im Katalog](#)
 - [6.4 Sprachen, Gutscheine und Sonstiges](#)
 - [7. DAS MODUL-SETUP](#)
 - [7.1 Modulstatus](#)
 - [7.2 Der Direkt-Token](#)
 - [7.3 Werkzeuge nur für Testshops](#)
 - [8. HÄUFIGE STOLPERSTEINE](#)
 - [9. MODULTEXTE ÄNDERN](#)
 - [10. SHOPUPDATE UND MODULPFLEGE](#)
-

M0020 ToolCollection für Gambio

Handbuch

Stand: 2026-08 (Modulversion 6.20) · (c) Xycons GmbH & Co. KG - www.xycons.de

Inhalt

1. [1. WAS DIESES MODUL LEISTET](#)
2. [2. WO SIE DAS MODUL FINDEN](#)
3. [3. DIE GRUNDREGELN VOR JEDEM TOOLSTART](#)
4. [3.1 Immer zuerst sichern](#)
5. [3.2 Testversion und Vollversion](#)
6. [3.3 So läuft ein Tool ab](#)
7. [4. DIE ÜBERSICHT: WOMIT SIE ANFANGEN](#)
8. [4.1 Die Selbstprüfung](#)
9. [4.2 Speicherbelegung der Datenbank](#)
10. [4.3 Das Löschmodell](#)
11. [5. TOOL 40: DATEN NACH ABLAUF DER AUFBEWAHRUNGSFRIST LÖSCHEN](#)
12. [5.1 Wozu dieses Tool gedacht ist](#)
13. [5.2 Den Stichtag festlegen](#)
14. [5.3 Die Vorschau lesen](#)
15. [5.4 Den Umfang der Löschung wählen](#)
16. [5.5 Der Löschauf](#)
17. [5.6 Was das Tool nicht anfasst](#)
18. [6. DIE ÜBRIGEN TOOLS IM ÜBERBLICK](#)
19. [6.1 Kunden- und Bestelldaten](#)
20. [6.2 Speicherplatz und Datenbankgröße](#)
21. [6.3 Konsistenzprüfungen im Katalog](#)

- 22. [6.4 Sprachen, Gutscheine und Sonstiges](#)
 - 23. [7. DAS MODUL-SETUP](#)
 - 24. [7.1 Modulstatus](#)
 - 25. [7.2 Der Direkt-Token](#)
 - 26. [7.3 Werkzeuge nur für Testshops](#)
 - 27. [8. HÄUFIGE STOLPERSTEINE](#)
 - 28. [9. MODULTEXTE ÄNDERN](#)
 - 29. [10. SHOPUPDATE UND MODULPFLEGE](#)
-

1. WAS DIESES MODUL LEISTET

Ein Shop, der ein paar Jahre läuft, sammelt Ballast an: verwaiste Datensätze, Bilder ohne Artikel, Artikel ohne Kategorie, Warenkörbe von Besuchern, die nie wiederkommen, PDF-Dateien zu längst gelöschten Bestellungen. Nichts davon ist auf den ersten Blick sichtbar - spürbar wird es als langsame Seiten, riesige Datenbanksicherungen und volle Serverplatten.

Die **ToolCollection** ist eine Sammlung von 40 Werkzeugen, die genau solche Themen finden und beheben. Jedes Tool ist auf eine einzige Aufgabe zugeschnitten und läuft in einem eigenen Fenster ab. Sie starten es, sehen zuerst, was gefunden wurde, und entscheiden erst dann, ob korrigiert oder gelöscht werden soll.

Die Tools decken vier Bereiche ab:

- **Kunden- und Bestelldaten** - inaktive Konten, Karteileichen, Gastkonten und die Löschung nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist.
- **Speicherplatz** - alte E-Mails samt Anlagen, verwaiste PDF-Dateien, alte Bestellbestätigungskopien, aufgeblähte Datenbanktabellen.
- **Konsistenz im Katalog** - Artikel ohne Kategorie, Beschreibungen ohne Artikel, fehlerhafte SEO-URLs, doppelte Kategoriebilder, defekte Eigenschaften.
- **Sonderfälle** - Wiederherstellung einer gelöschten englischen Sprache, Gutschein-Vervielfältigung, Prüfung der Download-Dateien.

2. WO SIE DAS MODUL FINDEN

Im Shop-Administrationsbereich finden Sie das Modul im Menü **Xycons-Module** unter **Kundenkonto / Setups**. Dort öffnet sich eine Seite mit Registern (Tabs); das Register für dieses Modul heißt **ToolCollection**.

In diesem Register stehen zwei Dinge: ganz oben der Modulstatus und der Direkt-Token (siehe Abschnitt 6), darunter die Liste aller Tools. Jedes Tool hat eine kurze Beschreibung und einen Link. Ein Klick auf den Link öffnet das Tool in einem neuen Fenster.

Tipp: Lesen Sie die Beschreibung in der Liste, bevor Sie ein Tool öffnen. Sie sagt Ihnen bereits, ob das Tool nur prüft oder auch verändert. Wenn Sie nicht wissen, wo Sie anfangen sollen, öffnen Sie zuerst die **Übersicht** (Abschnitt 4) - sie sagt Ihnen, wo überhaupt etwas zu tun ist.

3. DIE GRUNDREGELN VOR JEDEM TOOLSTART

3.1 Immer zuerst sichern

Viele Tools löschen oder verändern Daten. Diese Vorgänge sind **nicht umkehrbar**. Es gibt keinen Papierkorb und kein „Rückgängig“.

Vor jedem verändernden Tool: Legen Sie eine vollständige Sicherung der Datenbank an. Wenn das Tool auch Dateien löscht (PDF-Dateien, Bilder, E-Mail-Anlagen), sichern Sie zusätzlich die betroffenen Verzeichnisse. Die Sicherungsfunktion des Shops erreichen Sie direkt aus jedem Toolfenster über den Link „Datenbanksicherung bzw. Dateisicherung“.

Jedes Toolfenster zeigt Ihnen oben rechts, womit Sie es zu tun haben: **Analyse / Prüfung** bedeutet, dass nichts verändert wird. **Schreibender Eingriff** bedeutet, dass Daten verändert oder gelöscht werden können.

3.2 Testversion und Vollversion

Ohne gültige Lizenz läuft das Modul im **Testmodus**. In diesem Modus arbeiten alle Tools ganz normal, zeigen Ihnen alle Fundstellen und alle Zahlen - führen aber **keine** Änderung, Löschung oder Korrektur aus. Sie sehen also vorab genau, was das Modul in Ihrem Shop bewirken würde.

Der Testmodus ist im Toolfenster deutlich rot gekennzeichnet, und am Ende eines Laufs erscheint zusätzlich der Hinweis, dass der Vorgang nur simuliert wurde.

3.3 So läuft ein Tool ab

Alle Tools folgen demselben Muster:

- **Prüfen.** Beim Öffnen zeigt das Tool, was es gefunden hat - meist mit Anzahl und einer Liste der betroffenen Datensätze. Bei Kunden- und Bestellnummern sind die Einträge verlinkt, so dass Sie stichprobenartig nachsehen können.
- **Bestätigen.** Verändernde Tools verlangen, dass Sie in ein Eingabefeld das Wort **LÖSCHEN** (bei Korrekturtools **KORRIGIEREN** bzw. **BEHEBEN**) eintippen. Das ist Absicht: ein versehentlicher Klick allein löst nichts aus.
- **Ausführen.** Nach dem Start warten Sie bitte die Quittung ab („Abgeschlossen...“). Bei großen Datenmengen zeigt eine Fortschrittsanzeige, wie weit der Lauf ist.

Möchten Sie abbrechen, **bevor** Sie gestartet haben, schließen Sie das Fenster einfach. Nach dem Start sollten Sie das Fenster geöffnet lassen, bis die Quittung erscheint.

Bei sehr großen Shops können Prüfläufe, die Dateien auf dem Server durchsuchen (Tools 24, 31, 32, 33), eine Weile brauchen, bis das Ergebnis erscheint. Das ist normal.

4. DIE ÜBERSICHT: WOMIT SIE ANFANGEN

Vierzig Werkzeuge sind viel. Wenn Sie nicht wissen, wo Sie ansetzen sollen, öffnen Sie in der Toolliste den Eintrag **Übersicht: Shop-Zustand und Protokoll**. Diese Seite verändert nichts - sie schaut sich Ihren Shop an und sagt Ihnen, wo überhaupt etwas zu tun ist.

4.1 Die Selbstprüfung

Beim Öffnen laufen die Prüfungen nacheinander im Hintergrund durch. Sie sehen oben, wie weit die Prüfung ist. Angezeigt wird am Ende **nur, was tatsächlich auffällig ist** - zum Beispiel:

14 Produkte	► Produkte mit fehlerhafter SEO-URL	zum Werkzeug »
3 Kategorien	► Kategorien ohne Beschreibung	zum Werkzeug »

Hinter jedem Punkt steht der Link zum passenden Werkzeug, das den Fund beheben kann. Findet die Übersicht nichts, meldet sie das ausdrücklich - dann ist Ihr Shop in diesen Punkten sauber und Sie müssen keine zwanzig Werkzeuge einzeln durchklicken.

Vier Prüfungen durchsuchen das Dateisystem und die gespeicherten Warenkörbe. Diese brauchen bei großen Shops merklich länger und starten deshalb **erst auf Knopfdruck** über die Schaltfläche *Auch die aufwendigen Prüfungen starten*.

Die Übersicht ist reine Diagnose. Sie löscht und korrigiert nichts - jede Änderung passiert weiterhin nur im jeweiligen Werkzeug und erst nach Ihrer getippten Bestätigung.

4.2 Speicherbelegung der Datenbank

Darunter sehen Sie die zwölf größten Tabellen Ihrer Datenbank mit belegtem Platz, ungenutztem Überhang und Anzahl der Datensätze - und die Gesamtgröße. Das beantwortet die Frage, die sonst schwer zu beantworten ist: *Wo steckt der Speicherplatz eigentlich?*

Sind mehr als 10 MB ungenutzt, weist die Übersicht Sie darauf hin und verlinkt direkt auf Tool 06, das diesen Platz wieder freigibt.

4.3 Das Löschprotokoll

Jeder Löschlauf der Werkzeuge 03, 04, 38, 39 und 40 wird automatisch festgehalten: Zeitpunkt, ausführender Administrator, Werkzeug, gewählter Umfang, Stichtag und die Anzahl der gelöschten Datensätze. Läufe im Testmodus sind als solche gekennzeichnet.

Das ist mehr als eine Statistik. Wer nach Aufbewahrungsfristen löscht, sollte belegen können, **wann nach welchem Maßstab welche Daten entfernt wurden**. Genau das leistet dieses Protokoll - und über die Schaltfläche **Protokoll als CSV herunterladen** bekommen Sie es als Datei, die sich in jedem Tabellenprogramm öffnen und zu den Unterlagen legen lässt.

Auf der Seite werden die letzten 50 Läufe angezeigt, der CSV-Export enthält immer das vollständige Protokoll.

5. TOOL 40: DATEN NACH ABLAUF DER AUFBEWAHRUNGSFRIST LÖSCHEN

5.1 Wozu dieses Tool gedacht ist

Bestellungen dürfen und müssen eine gewisse Zeit aufbewahrt werden - danach dürfen die personenbezogenen Daten dahinter nicht mehr unbegrenzt weiterliegen. Genau dafür ist Tool 40 da: Es löscht **alle Bestellungen, deren Kaufdatum vor einem von Ihnen gewählten Stichtag liegt** - und zwar vollständig, mit allen abhängigen Daten.

Zu einer Bestellung gehören weit mehr als der eine Datensatz in der Bestellübersicht: die einzelnen Positionen, deren Eigenschaften und Mengeneinheiten, der Statusverlauf, die Summen, Zahlungsinformationen, Versandoptionen, Trackingnummern, eingelöste Gutscheine, Rechnungen, Lieferscheine, Widerrufe und - bei Shops mit Druckerei-Funktion - die kompletten Gestaltungsdaten. Tool 40 räumt diese Kette in der richtigen Reihenfolge ab, so dass keine verwaisten Reste zurückbleiben.

Bisher war für diese Aufgabe ein umfangreiches SQL-Skript nötig, das man von Hand in phpMyAdmin ausführen musste - inklusive der Gefahr, Abschnitte in der falschen Reihenfolge zu starten oder Tabellen zu erwischen, die es im eigenen Shop gar nicht gibt. Tool 40 nimmt Ihnen das vollständig ab und prüft selbst, welche Tabellen in Ihrem Shop tatsächlich vorhanden sind.

5.2 Den Stichtag festlegen

Im Feld **Stichtag** tragen Sie das Datum ein, ab dem Bestellungen erhalten bleiben sollen. Gelöscht wird alles **davor**; Bestellungen vom Stichtag selbst und danach bleiben unangetastet.

Das Datum wird im gewohnten Format **TT.MM.JJJJ** angegeben, also zum Beispiel **31.12.2015**. Ein Klick in das Feld öffnet einen Kalender, in dem Sie Monat und Jahr direkt auswählen können - Sie können das Datum aber genauso gut von Hand eintippen. Ein Datum in der Zukunft weist das Tool ab, sonst wäre der gesamte Bestellbestand betroffen.

Vorbelegt ist der heutige Tag minus zehn Jahre. Das ist die in Deutschland für Rechnungen und Buchungsbelege übliche Aufbewahrungsfrist. Die Frist beginnt allerdings erst mit dem **Ende des Kalenderjahres** zu laufen, in dem die Bestellung entstanden ist - wer ganz sauber arbeiten möchte, setzt den Stichtag deshalb auf den 1. Januar des Jahres, das zehn volle Jahre zurückliegt.

Bitte klären Sie den Stichtag mit Ihrer Steuerberatung ab. Für Ihren Shop können abweichende oder zusätzliche Fristen gelten - etwa bei Gewährleistungsfällen, laufenden Verfahren oder Auslandsgeschäften. Das Modul kann diese Beurteilung nicht für Sie übernehmen.

5.3 Die Vorschau lesen

Nach jeder Eingabe eines Stichtags klicken Sie auf **Vorschau aktualisieren**. Es wird dabei nichts verändert - Sie bekommen nur Zahlen:

- **Betroffene Bestellungen** sowie die älteste und die jüngste davon. Wenn die jüngste betroffene Bestellung dicht am Stichtag liegt, ist der Stichtag richtig gesetzt.
- **Betroffene Bestellpositionen, Rechnungen, Lieferscheine und Widerrufe.**
- **Kundenkonten ohne verbleibende Bestellung** - also Konten, die nach dem Löschlauf keine einzige Bestellung mehr hätten.
- Eine **Verteilung nach Bestelljahr**. Diese Tabelle ist die wichtigste Kontrolle: Wenn dort ein Jahr auftaucht, das Sie noch behalten wollten, stimmt Ihr Stichtag nicht.

Prüfen Sie diese Zahlen in Ruhe, bevor Sie weitermachen. Sie können den Stichtag beliebig oft ändern und die Vorschau neu berechnen lassen.

5.4 Den Umfang der Löschung wählen

Bestellungen und ihre Positionen werden immer gelöscht. Alles Weitere entscheiden Sie über vier Haken:

Option	Bedeutung
Rechnungen mitlöschen	Löscht den Rechnungsdatensatz <i>und</i> die zugehörige PDF-Datei im Shopverzeichnis. Ohne diesen Haken bleiben Rechnungen bestehen - sinnvoll, wenn Sie den Bestellbestand bereinigen, die Rechnungen aber noch aufbewahren müssen.
Lieferscheine mitlöschen	Wie oben, für die Lieferschein-PDF-Dateien.

Widerrufe mitlöschen	Löscht die zu diesen Bestellungen erfassten Widerrufe. Ohne diesen Haken bleiben die Widerrufe stehen - dann sehen Sie in der Widerrufsübersicht Einträge ohne zugehörige Bestellung. Setzen Sie den Haken, wenn die Aufbewahrungsfrist auch für die Widerrufe abgelaufen ist.
Kundenkonten löschen, die danach keine Bestellung mehr haben	Räumt im Anschluss die Konten ab, die durch den Löschlauf bestellungslos geworden sind - typischerweise alte Gastkonten. Berücksichtigt werden nur Konten, die vor dem Stichtag angelegt wurden. Administratorkonten bleiben immer erhalten.

Die drei PDF- und Widerrufs-Optionen wirken ausschließlich auf die Bestellungen, die ohnehin gelöscht werden. Neuere Rechnungen und Lieferscheine sind davon nie betroffen.

5.5 Der Löschlauf

Wenn die Vorschau stimmt und die Haken sitzen, tippen Sie **LÖSCHEN** in das Bestätigungsfeld und starten den Lauf.

Das Tool arbeitet den Bestand in **kleinen Paketen** ab und zeigt dabei einen Fortschrittsbalken. Das ist wichtig für große Shops: Auch zehntausende Bestellungen laufen so durch, ohne dass der Vorgang in ein Zeitlimit des Servers läuft. Jede einzelne Bestellung wird in sich abgeschlossen gelöscht - bricht etwas ab, bleibt keine halb gelöschte Bestellung zurück.

Am Ende erhalten Sie die Quittung mit allen Zahlen: gelöschte Bestellungen, Positionen, Rechnungen und Lieferscheine (jeweils Datensätze und PDF-Dateien getrennt), Widerrufe und Kundenkonten. Sollte eine einzelne Bestellung nicht löscher gewesen sein, wird ihre Nummer ausgewiesen.

Lassen Sie das Fenster während des Laufs geöffnet. Schließen Sie es versehentlich, ist nichts kaputt - die bereits gelöschten Bestellungen sind gelöscht, der Rest steht noch. Sie können den Lauf danach einfach neu starten; das Tool nimmt sich dann die verbliebenen Bestellungen vor.

5.6 Was das Tool nicht anfasst

- **Bestellungen ab dem Stichtag** - inklusive aller ihrer Daten.
- **Administratorkonten.**
- **Kundenkonten, die noch mindestens eine Bestellung haben** - auch dann, wenn das Konto uralt ist.
- **Artikel, Kategorien, Inhalte und Einstellungen** Ihres Shops.
- **Rechnungen und Lieferscheine ohne gesetzten Haken** - diese bleiben samt PDF-Datei erhalten.

Wenn Sie darüber hinaus verwaiste PDF-Dateien aufräumen möchten, für die es gar keine Bestellung mehr gibt, nutzen Sie danach die Tools 32 und 33. Diese sichern gefundene Dateien vor dem Löschen zusätzlich in eine ZIP-Datei.

6. DIE ÜBRIGEN TOOLS IM ÜBERBLICK

Die folgende Übersicht zeigt, wofür die einzelnen Tools zuständig sind. In der Toolliste im Shop-Admin finden Sie zu jedem Tool dieselbe Beschreibung noch einmal.

6.1 Kunden- und Bestelldaten

Nr.	Tool	Was es tut
03	Inaktive Kunden löschen	Löscht Kunden, die seit einer wählbaren Anzahl Tagen nichts mehr bestellt haben. Die Bestellungen dieser Kunden werden nur gelöscht, wenn Sie das ausdrücklich ankreuzen; die zugehörigen PDF-Dateien nochmals gesondert.
04	Kunden ohne Bestellung löschen	Löscht Konten, die noch nie eine Bestellung ausgelöst haben - mit wählbarer Karenzzeit, damit frische Registrierungen verschont bleiben.
38	Gastkonten ohne Newsletter	Löscht alle Gastkonten, die keinen Newsletter abonniert haben.
39	Konten einer Kundengruppe	Löscht sämtliche Konten einer von Ihnen gewählten Kundengruppe.
11	Rückwärtsverprobung Newsletter	Entfernt Newsletter-Abonnenten, zu denen es kein Kundenkonto mehr gibt.
17	Kundengeschlechtsprüfung	Findet Konten mit ungültigem Geschlechtskennzeichen - eine häufige Ursache für Fehler in Anreden und Serienmails.
40	Aufbewahrungsfrist	Siehe Abschnitt 4.

6.2 Speicherplatz und Datenbankgröße

Nr.	Tool	Was es tut
-----	------	------------

05	Tabellen REPAIR	Repariert strukturelle Fehler in allen Datenbanktabellen. Reine Vorsorgemaßnahme.
06	Tabellen OPTIMIZE	Gibt ungenutzten Platz in den Tabellen frei und verkleinert die Datenbank.
08	E-Mails löschen	Entfernt alte Shop-E-Mails samt Anlagen. Der größte Hebel gegen aufgeblähte Datenbanken.
09	E-Mails korrigieren	Repariert Pfadangaben zu E-Mail-Anlagen nach einem Serverumzug.
12	Bestellbestätigungskopien	Löscht die in jeder Bestellung mitgespeicherten HTML-/Text-Abbilder der Bestellbestätigung.
20	Warenkörbe bereinigen	Räumt Warenkörbe von Produkten und Varianten auf, die es nicht mehr gibt.
37	Alte Warenkörbe löschen	Löscht zurückgelassene Warenkörbe, die älter als X Tage sind.
21	Merk-/Wunschlisten	Wie Tool 20, für Merk- und Wunschlisten.
31	Obsolete Mail-Anlagen	Findet Anlagendateien ohne zugehörige E-Mail. Vor dem Löschen wird eine ZIP-Sicherung angelegt.
32	Obsolete Lieferschein-PDFs	Findet Lieferschein-PDFs ohne zugehörige Bestellung. Mit ZIP-Sicherung.
33	Obsolete Rechnungs-PDFs	Findet Rechnungs-PDFs ohne zugehörige Bestellung. Mit ZIP-Sicherung.
24	Doppelte Kategoriebilder	Führt mehrfach abgelegte, identische Kategoriebilder auf ein Bild zusammen.
35 / 36	Obsolete Customizerdaten	Entfernt GX-Customizer-Daten zu Merklisten bzw. Warenkörben, die es nicht mehr gibt.

Die ZIP-Sicherungen der Tools 31, 32 und 33 legt der Shop in seinem Sicherungsverzeichnis ab. Laden Sie diese Datei herunter und löschen Sie sie anschließend vom Server - erst dann ist der Speicherplatz wirklich frei.

6.3 Konsistenzprüfungen im Katalog

Nr.	Tool	Was es tut
14 / 15 / 16	SEO-URL-Prüfung	Prüft und korrigiert die Verbindung zwischen Kategorien, Produkten bzw. Inhaltsseiten und ihren SEO-URLs. Die typische Ursache für „Seite nicht gefunden“ bei eigentlich vorhandenen Seiten.
22 / 23	Kategorietexte	Findet fehlende Kategoriebeschreibungen und Beschreibungen mit ungültiger Sprachzuordnung.
25 / 26 / 27	Kategoriezuordnungen	Prüft die Zuordnungstabelle zwischen Artikeln und Kategorien in beide Richtungen und findet Artikel, die keiner Kategorie angehören.
28 / 29	Artikelbeschreibungen	Findet Artikel ohne Beschreibung in einer installierten Sprache sowie Beschreibungen ohne zugehörigen Artikel.
30	Obsolete Kategoriebeschreibungen	Findet Kategoriebeschreibungen ohne zugehörige Kategorie.
19 / 34	Eigenschaften	Findet fehlende Eigenschaftskombinationen und fehlerhafte Eigenschaftsbeziehungen.
01	Download-Dateien	Prüft, ob zu allen Download-Artikeln die hinterlegte Datei existiert und der Dateiname gültig ist.

6.4 Sprachen, Gutscheine und Sonstiges

Nr.	Tool	Was es tut
13	Englische Sprache wiederherstellen	Baut eine versehentlich gelöschte englische Sprache im Shop wieder auf.
18	Fehlerhafte Sprachsätze	Findet Datensätze, die auf eine Sprache verweisen, die es nicht mehr gibt.
07	Coupon-Multiplikator	Vervielfältigt einen bestehenden Gutschein und liefert Ihnen die neuen Gutscheincodes zurück - praktisch für Aktionen mit Einmal-Codes.
10	Abgelaufene Coupons	Löscht abgelaufene Rabattgutscheine zur Bereinigung der Übersicht.
02	Alle Produktbilder löschen	Löscht sämtliche Produktbilder aus allen Bildverzeichnissen.

Tool 02 ist kein Wartungstool. Es ist für Testshops und Klone gedacht, in denen die Bilder bewusst entfernt werden sollen. Für einen Produktivshop ist es nicht vorgesehen und deshalb ab Werk gesperrt - siehe Abschnitt 7.3.

7. DAS MODUL-SETUP

7.1 Modulstatus

Der **Modulstatus** schaltet die ToolCollection ein oder aus. Nach der Installation steht er auf **Ausgeschaltet** - das ist Absicht.

Solange das Modul ausgeschaltet ist, führt *kein* Tool irgendeine Prüfung, Korrektur oder Löschung aus. Wer ein Toolfenster öffnet, bekommt stattdessen einen deutlichen roten Hinweis, dass das Modul nicht aktiviert ist. Sie können das Modul also jederzeit gefahrlos „stilllegen“, ohne es deinstallieren zu müssen.

7.2 Der Direkt-Token

Im Normalfall starten Sie Tools aus dem Shop-Admin heraus - Sie sind dort angemeldet, und das genügt als Legitimation.

Zwei Tools eignen sich aber für den automatisierten, regelmäßigen Betrieb: **Tool 05 (REPAIR)** und **Tool 06 (OPTIMIZE)**. Damit Sie diese beiden zum Beispiel über einen zeitgesteuerten Aufruf Ihres Hosters laufen lassen können, gibt es den Direkt-Token.

Tragen Sie im Setup unter **Direkt-Token** eine möglichst wirre Zeichenfolge ein - nur Ziffern und Buchstaben, keine Leer- oder Sonderzeichen, gern 30 Zeichen und mehr. Danach lassen sich die beiden Tools über eine Adresse dieser Form starten:

```
https://ihr-shop.de/xycons_tools.php?tool=5&mode=direct&token=IHRTOKEN
https://ihr-shop.de/xycons_tools.php?tool=6&mode=direct&token=IHRTOKEN
```

- Der Token wird **genau so** geprüft, wie Sie ihn eingetragen haben - Groß- und Kleinschreibung zählen.
- Ein **leeres** Token-Feld schaltet den Direktaufruf vollständig ab. Dann lassen sich Tools ausschließlich über die Moduloberfläche im Admin starten.
- Alle anderen Tools sind über diesen Weg **nicht** erreichbar - insbesondere kein Tool, das Kunden- oder Bestelldaten löscht.

Behandeln Sie den Direkt-Token wie ein Passwort. Wer ihn kennt, kann die Datenbankwartung Ihres Shops auslösen. Verschicken Sie ihn nicht per unverschlüsselter E-Mail und wechseln Sie ihn, wenn er in falsche Hände geraten sein könnte - ein Wechsel im Setup wirkt sofort.

7.3 Werkzeuge nur für Testshops

Ein Werkzeug der Sammlung gehört nicht in einen Produktivshop: **Tool 02** löscht sämtliche Produktbilder. Sinnvoll ist das in einem Klon oder Testshop, in dem man den Bildbestand bewusst leeren möchte - in einem laufenden Shop wäre es ein Betriebsunfall.

Deshalb ist dieses Werkzeug ab Werk **gesperrt**. Wer es öffnet, bekommt einen roten Hinweis und keinerlei Bedienelemente. Erst wenn Sie im Setup den Schalter **Werkzeuge nur für Testshops freigeben** auf **Freigegeben** stellen, lässt es sich benutzen.

Stellen Sie den Schalter nach getaner Arbeit wieder auf **Gesperrt**. Er ist als bewusste Hürde gedacht, nicht als Dauerzustand.

8. HÄUFIGE STOLPERSTEINE

- **„Das Modul ist nicht aktiviert.“** Der Modulstatus im Setup steht auf *Ausgeschaltet*. Umschalten und speichern.
- **„Direkter Aufruf nicht möglich oder inkorrekt!“** Entweder sind Sie im Shop-Admin nicht (mehr) angemeldet - dann bitte neu anmelden - oder der Direktaufruf stimmt nicht: falscher oder leerer Token, fehlendes mode=direct, oder ein Tool, das für den Direktaufruf nicht freigegeben ist.
- **„Ungültiger Sicherheits-Token.“** Das Toolfenster stand zu lange offen und die Anmeldung ist abgelaufen. Fenster schließen, im Admin neu anmelden, Tool erneut öffnen.
- **Ein Tool zeigt lange nichts an.** Prüfläufe über viele Dateien (Tools 24, 31, 32, 33) und über sehr große Bestellbestände brauchen Zeit. Lassen Sie das Fenster geöffnet.
- **Nach dem Aufräumen ist die Datenbank nicht kleiner.** Gelöschte Datensätze geben ihren Platz erst nach einem OPTIMIZE frei - lassen Sie im Anschluss Tool 06 laufen.
- **Der Speicherplatz auf dem Server ist nach den Tools 31/32/33 unverändert.** Die gefundenen Dateien wurden zunächst in eine ZIP-Sicherung gepackt. Laden Sie diese herunter und löschen Sie sie danach vom Server.
- **Widerrufe ohne Bestellung in der Übersicht.** Sie haben in Tool 40 den Haken für Widerrufe nicht gesetzt. Lassen Sie das Tool mit demselben Stichtag erneut laufen und setzen Sie den Haken - oder lassen Sie die Einträge bewusst stehen.
- **Tool 02 zeigt nur einen roten Hinweis.** Das Werkzeug ist ab Werk gesperrt, weil es sämtliche Produktbilder löscht. Freigabe im Setup, siehe Abschnitt 7.3.
- **Im Löschprotokoll fehlt ein Lauf.** Protokolliert werden die Werkzeuge 03, 04, 38, 39 und 40 - und das ab Modulversion 6.20. Ältere Läufe sind nicht rückwirkend erfasst.
- **Im Stichtagsfeld erscheint kein Kalender.** Dann fehlt im Shop die mitgelieferte Kalenderbibliothek. Das Datum lässt sich

weiterhin von Hand im Format TT.MM.JJJJ eintragen; die Prüfung und der Löschlauf arbeiten unverändert.

9. MODULTEXTE ÄNDERN

Die Bezeichnungen und Beschreibungen, die das Modul im Shop-Admin anzeigt - also die Modulüberschrift, die Bezeichnungen der Einstellungen und die Beschreibungstexte der einzelnen Tools -, lassen sich anpassen. Sie sind in Textbausteinen hinterlegt und über die Shopfunktion **Texte ändern** im Administrationsbereich erreichbar.

Suchen Sie dort nach dem Modulkürzel **M0020**. Sie können die Texte in allen installierten Sprachen bearbeiten, ohne dass eine Dateiänderung nötig ist. Bei einem Modulupdate bleiben Ihre Anpassungen erhalten.

10. SHOPUPDATE UND MODULPFLEGE

Bevor Sie Ihren Shop auf eine neue Version aktualisieren, prüfen Sie bitte, ob dieses Modul für die neue Shopversion bereits freigegeben ist. Die Freigabe finden Sie in der Modulübersicht der Xycons-Module und auf unserer Internetseite. Ein Modul, das für eine Shopversion noch nicht freigegeben ist, kann nach dem Update Fehler verursachen.

Führen Sie das Shopupdate erst durch, wenn die Freigabe vorliegt. Installieren Sie danach immer **die jeweils neueste Version des Moduls** und zusätzlich **die neueste Version der Xycons-Modulumgebung**. Beide gehören zusammen: Die Modulumgebung stellt die Grundfunktionen bereit, auf die dieses Modul aufsetzt. Wird nur eines von beiden aktualisiert, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Bei Fragen zur Freigabe oder zum Ablauf des Updates wenden Sie sich bitte an unseren Support.



Wir wünschen viel Erfolg beim Einsatz unseres Moduls!
